

Baumit NanoporColor

Verschmutzungsarmer Premium-Farbanstrich



- **Nanokristalline Oberfläche**
- **Natürlicher Selbstreinigungseffekt**
- **Atmungsaktiv**

Produkt Natürlich selbstreinigender, diffusionsoffener und besonders verschmutzungsarmer Farbanstrich mit einer nanokristallinen, glatten Oberfläche.

Zusammensetzung Innovative mineralische Bindemittel, Kaliwasserglas, mineralische Füllstoffe, organische Bindemittel, Farb- und Weißpigmente, Zusätze und Wasser.

Eigenschaften Mineralisch, spannungsarm aufdrocknend, hoch witterungsbeständig, hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig, erhöhter Schutz vor Verschmutzung, leicht (händisch- und maschinell) zu verarbeiten.

Anwendung Innovativer Farbanstrich auf Baumit Wärmedämmverbundsystemen sowie auf alten und neuen mineralischen Putzen, Spachtelmassen, Beton, im Denkmalschutz, in der Renovierung und auf Sanierputzen.

Technische Daten	Glanzgrad:	G3 matt nach DIN EN 1062-1
	µ-Wert:	ca. 30 - 40
	Dichte:	ca. 1.5 kg/dm ³
	Korngröße EN 1062-1:	S1 fein
	Trockenschichtdicke EN 1062-1:	E2
	Qualitätskategorie:	Premium

	5 l	5 l, farbig	14 l	14 l, farbig
Verbrauch	ca. 0.3 l/m ² - 0.35 l/m ² bei 2 Anstrichen (Untergrundabhängig)	ca. 0.3 l/m ² - 0.35 l/m ² bei 2 Anstrichen (Untergrundabhängig)	ca. 0.3 l/m ² - 0.35 l/m ² bei 2 Anstrichen (Untergrundabhängig)	ca. 0.3 l/m ² - 0.35 l/m ² bei 2 Anstrichen (Untergrundabhängig)



Lieferform Kübel 5 Liter, 1 Pal. = 48 / Kübel 14 Liter, 1 Pal. = 16 Kübel
Kübel 5 Liter, 1 Pal. = 48 / Kübel 14 Liter, 1 Pal. = 16 Kübel

Lagerung Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Geeignet auf:

- Kalk/Zement- und Zementputzen verrieben
- Beton und andere mineralische Untergründe
- gut haftenden mineralischen und dispersionsgebundenen
- Farbanstrichen – und putzen

Bedingt geeignet auf (Probeflächen anlegen!):

- Kalkputzen- und anstrichen (unbedingt Karbonatisierung beachten!)

Nicht geeignet auf:

- Kunststoffen, Lack- bzw. Ölfilmen und Leimfarben
- als Karbonatisierungsbremse für Betonsanierung
- Holz und Metallen
- hochelastischen Dispersionsanstrichen

Untergrund- vorbereitung

Vor dem Auftrag muss der Untergrund wie folgt vorbehandelt werden:

- stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baunit MultiPrimer egalisieren
- Kreidende bzw. sandende Oberflächen mit Baunit SanovaPrimer verfestigen (Produktdatenblatt beachten)
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen
- Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baunit FungoFluid) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen
- Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baunit StarContact) überziehen und mit Baunit StarTex bewehren

Verarbeitung

Baunit NanoporColor gründlich mit langsam laufendem Rührwerk aufrühren. Baunit NanoporColor mit max. 10 -15 % Wasserzugabe auf geeignete Verarbeitungskonsistenz einstellen und auf den Untergrund vollflächig auftragen (Standzeit mind. 12 Stunden).

Je nach Witterung, jedoch mind. 12 Stunden nach Erstauftrag, je nach Untergrund 1 – 2 x mit Baunit NanoporColor auftragen. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe (max. 5%) eingestellt werden. Bei zweimaligem Auftrag ist zwischen den Arbeitsgängen eine Trockenzeit von mind. 6 Stunden einzuhalten.

Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Baunit NanoporColor kann gerollt, gestrichen oder mit einem geeigneten Airless-Gerät gespritzt werden. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Beschichtungsaufbau ausgenommen Untergrundvorbehandlungen gemäß „Untergrundvorbereitung“:

1 x Baunit NanoporColor mit max. 10 - 15 % sauberem Wasser verdünnbar (volldeckend!)

1 x Baunit NanoporColor (max. 5 % verdünnbar)

Auftrag mit Airless-Gerät (z.B.: Graco UM II 795 PC)

Düse: LL5321 oder LL315; Druck: 100 bar;

Filter 60; Verdünnung 0%

Der Verdünnungsgrad ist von der Anlieferungskonsistenz und der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig!

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens +8 C betragen.

- **Witterungsschutz:** Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).
- **Farbton:** Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden. Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken). Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen. Bei mechanischen Einwirkungen auf die Farboberfläche kann es an diesen Stellen zu Farbtonveränderungen (Füllstoffbruch) kommen. Diese Farbtonveränderung beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.
- **TSR-Wert:** Bei Farbtönen mit einem TSR-Wert 20 – 24 auf WDVS muss eine zementäre Spachtelung als Dickschichtbewehrung (≥ 5mm) ausgeführt, oder mit Baunit PowerFlex (3-4mm) bewehrt werden. Bei einem TSR-Wert >25 wird die Bewehrung wie in den Baunit-Richtlinien beschrieben ausgeführt. Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gelten die ÖNORM B 3346 sowie die Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP in jeweils letztgültiger Fassung.
- **Mikrobieller Befall:** Die Fassadenfarbe verfügt über eine Basisausstattung zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.
- **Sicherheitsvorkehrungen:** siehe Sicherheitsdatenblatt.
- **Reinigungshinweise:** Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten der Farbe warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.